



In 18 Tagen von Baku nach Tiflis. Hermann Koch fuhr 2000 km und 20.000 Höhenmeter für einen guten Zweck.

Bild: SN

„Für die Kinder“

Ein stiller Held: Hermann Koch aus Obertauern radelte in 18 Tagen für einen guten Zweck vom Kaspischen zum Schwarzen Meer.

PETER GNAIGER

Die Tour de France ist unter Radsportfans als „Tour der Leiden“ bekannt. Doch Strapazen dieser Art spielen für Hermann Koch, einen radsportbegeisterten Ski-lehrer aus Obertauern, nur eine untergeordnete Rolle. Er hat durchtrainierte Wadeln und das Herz am rechten Fleck.

So radelte er im Mai diesen Jahres von Baku nach Tiflis. „Diese Strecke ist noch nie mit dem Fahrrad bewältigt worden“, erzählt er. Dass sie noch dazu durch ein politisch unsicheres Gebiet geführt hat und eine katastrophale Infrastruktur vorhanden war, verdeutlicht diese großartige Leistung. Er brachte schon im Vorfeld Sponsorengelder in der Höhe von 40.000 S auf. Die eine Hälfte übergab er dem SOS-Kinderdorf in Baku die an-

dere überreichte er dem in Tiflis. Dazwischen lagen 2000 km und 20.000 Höhenmeter. Er traf mehrmals auf abchasische Flüchtlinge und wurde auch einmal von der georgischen Polizei in Gewahrsam genommen, weil er für einen russischen Spion gehalten wurde. Kurz darauf putschte die Armee. In dieser Situation war sich Koch nicht mehr sicher, ob er seine „Mission“ erfolgreich abschließen würde. Er hat es dennoch geschafft: Sich über Pässe gekämpft und unvorstellbare Strapazen erduldet. Auf die Frage, warum er als kinderloser Jung-

geselle diese Mühen zum Wohl fremder Kinder auf sich genommen hat, hat er eine verblüffend einfache Antwort parat: „Weil ich eben selber keine Kinder habe.“ Was er empfand, als er in den Kinderdörfern die Spendengelder übergab, das sollten Sie sich am besten von ihm selbst erzählen lassen. Hermann Koch berichtet am 12. November in Salzburg über diese Reise im Rahmen eines Dia-Vortrags.

„Vom Kaspischen zum Schwarzen Meer“, 12. November, SN-Saal (Karolingerstr. 40), Beginn: 19.30 Uhr, VVK: 0 664/512 62 08, Eintritt: 60 S